



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

51. Was bey dem krancken sol stets im voradt sein.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

Elamanten jrer arth nach / emsiges fleiß sich angeben / ein vnd zu dringen wolten / das sie keines weges zugelassen / sondern wo nit das ganze hauß / doch daß gemach darinnen der Kranckeliger / vor jre verschlossen vnd zugehalten werde. Der francke aber soll alle dreuwort der Elamanten vnd der Blutsuervandien gang vñ gar nichts achten sondern gedencen / vnd es vor gewiß haldren des H. Apostel spruch / Der da sagt / *Quia necesse est, vt qui probati sunt, manifesti fiant.* Dann die jenigen / so geprobieret vnd warhafftige Christen sein / die sollen vnd müssen offenbar werden. Darnach ein jeder vnter den Kegern wonhafftiger Catholischer Christ / sich hab vnd wisse zurichten / Dann ich (wie erwendt) leider gar vil / von geistlichen vnd weltlichen / Edlen vnd vnedlen dergleichen abfals Exempeln erfahren / dar gegen widerumb obengemelter gestalt / durch Götliche verleihung / vil errettet vnd bisher erhalten hab. Solchs alles (wo Gott gesundheit vnd das leben verleihet) ich vorhabens vnd allbereit im werck bin / in einen Dialogum nothdurfftig zuuerfassen / vnd den gemeinen vnder den Kegern wonenden Catholischen Christen (der mir vber alle massen vil bekant) zum besten / durch den Truck auch an tag geben will / der Allmechtige gürtige Barmherzige Gott erhalte einen jeden (der es begeret) inn diser warhafftiger Catholischer Recht Christlicher Religion / bestendig bis zu seinem ende / auff der er selig werde / Amen.

tung seiner  
francheit  
sich verhalten  
soll.

I. Cor. 1.

Johann Les  
sentritt fast  
alles in ein  
Dialogum

Merck.

Was bey dem Krancken im Borrath soll sein.

**E**n Crucifix vnd geweiht wasser / soll man steths vnd on vnder las wissen / vnd haben bey den francken / besonder bey denen die vilfeltige vnd grosse ahnsechtung leiden / das sie als der offer / des bittern leiden Christi erinnert / vnd dasselbe jhn nach nothdurfft / ein vnd vorgebildet werde / darneben mit dem geweihten wasser in guter Intention vnd vorsag / auffss fleißigst vmb vnd vmb besprengen / Dann die erfahrung gibts / wie ichs selbs gesehen / vnd im werck befunden / das solches alles gressen nutz schafft / wider die ahnsechtung des Sathans / welcher sich offte leiblich / vnd gar in heftlicher gestalt setzgen vnd anschawen leßt / damit er den Menschen als des verzagter mache / wie wir in S. Martin vnd andern Heiligen Historien lesen.

Darumb vnd darauff soll der Gefangene Christ / ihm ein Herk fassen / vnd mit den H. Vätern sprechen / *O tu cruent a bestia, non nocetis mihi:*

Matth. 28.  
Psalm. 50.  
Ephe. 4.  
Ivan. 4.  
Ein Crucifix vnd geweiht wasser soll jeder trancker in der ansechtung bey sich haben.  
Der Teufel laßt sich leiblich sehen.

I mihi:



Herben.  
Timo. 2.  
Apocal. 5.  
Psalm. 50.

mibi: Quia adiutor & protector meus est Christus, qui à tua potestate me redemit uo precioso sanguine, in cuius manus commendo spiritum meum &c. Das ist. Du Blut. undt / du wirst mir jha nichts schaden / dann mein helffer vnd Schühhaber ist Christus / welcher mich von demer Gewalt mit seinem kostbaren Bluth erlöset hatt / in desselbigen hande vnd gewalt beuehle ich meinen Geist.

Mercke.

Von geweihtem Wasser vnd desselben Wirkung vnd wie der Priester sich bey dem Krancken ver halten soll.

Concil.  
Hanu-  
tense.  
cap. 4.

**E**S haben vnser heilige Vhralten Väter / durch die heiligen Concilien nit on vrsach angeordnet vnd beuohlen / vngeferlich mit diesen ausdrücklichen wortten / wañ der Pfarherr in erfahrung kompt / das jemandt aus seinen eingepfarten kräck liege / soll er von stund an zu jm gehen / vnd wann er in die Kammer kommet / soll er alsbaldt bei dem francken / vnd die kammer oder sem gemach / darinnen er liegt / mit dem geweihten Wasser besprennen vnnnd sprechen / *Asperges me Domine Hyssopo & mundabor &c.* Darv auff diesen verß sagen. *Exurgat Deus & dissipentur inimici eius.*

Psalm. 50.  
Form vnd  
weiß die  
wohnung  
mit geweihten  
wasser  
zubespren-  
gen.  
1. Theff. 4.  
Psalm. 39.  
Rom. 12.  
Iacob. 5.  
Judith. 8.  
Esai. 38.  
Dan. 4.  
Eccl. 3.  
1. Cor. 1.  
Was die  
Almüter  
zugeordt.

Nachmals aber betten diese Oration. *Deus, qui Sacerdotibus tuis, &c.* Jeglich hierauff die *Septem Psalmos Penitentiales*, vor dem francken betten? Alsbaldt dieses volendet worden / so schaff er jederman aus dem gemach / oder auß der kammer vnd troste den francken / das ehr sem hoffnung setze zu Gott / die straff der franckheit gedultig leide / vnd vber solches inen seine sünde zu büßen ermanen / das er seine sünde beichte / besserung seines lebens / wo es jm Gott gönnen wirdt / zusage vnnnd verheisse sein Testament, weil ehr noch bey guter vernunft ist / mehr seine sünde mit Almusen erlose / vnd den jenigen / so wieder in gethan / verzeihe / das er auch den rechten glauben behalte / vnd an der Dramherzigkeit Gottes nit verzage ic. Mit diesem vnd dergleichen tröste er die francken / vnnnd gebe jm den Segen / gehe also heim vnd lasse den Krancken seine sünde bedencken / doch komme er bald wider zu jm. *Hac illi.*

Mercke